

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
<i>I. Machtergreifung und -sicherung</i>	15
1. Eine Revolution auf leisen Sohlen: Augsburg wird nationalsozialistisch	15
Die soziale und konfessionelle Topographie der Stadt (16) – Die politische Entwicklung zwischen Revolution und Wirtschaftskrise (19) – Die Anfänge der NSDAP (21) – Weltwirtschaftskrise und Wohlfahrtskatastrophe (30) – Die Machtergreifung in Augsburg (34)	
2. Konsolidierung unter den Vorzeichen des Terrors: Die Stadt- verwaltung bis zum Amtsantritt Mayrs als Oberbürgermeister . .	39
Der Beginn der Gleichschaltung (41) – Das Zweckbündnis zwischen Bohl und Mayr (47) – Monopolisierung der Machthebel und Institutionalisierung des Parteieinflusses (52) – Zuständigkeitsverschiebungen auf Referen- tenebene (59) – Machtkämpfe nach der Machtergreifung in Schwaben (65) – Zwischenspiel und Sturz von Oberbürgermeister Stoeckle (73)	
3. Geordnete Verhältnisse: Die Einführung der Deutschen Gemeindeordnung	78
Die Bedeutung der DGO (78) – Auswirkungen der DGO auf die Verwal- tungspraxis (81)	
<i>II. Profil einer nationalsozialistischen Behörde</i>	89
1. Form und Stil: Organisation und Arbeitsweise der Stadtverwaltung	90
Ansätze zu einer Reorganisation 1935 (90) – Der zweite Anlauf zur Neu- ordnung (96) – Leitideen und innerdienstliche Prinzipien der nationalso- zialistischen Stadtverwaltung (100) – Die Zusammenarbeit mit der Partei (105)	
2. Braune Amtsschimmel? Die kommunale Elite der Stadtverwaltung	109
Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums (112) – Repres- sion und Förderung: Mittel zur „Nazifizierung“ des Personals (115) – Mit- gliedschaft in der NSDAP und den Parteiorganisationen (118) – Der Kampf um die Personalhoheit (121) – Dienst in der Stadtverwaltung und Parteien- engagement (126) – Pragmatismus versus Ideologie (129) – Die Marginalisie- rung des Beauftragten der NSDAP: Personalpolitik im Rahmen der DGO (132)	

3. Dem Oberbürgermeister entgegenarbeiten	139
Unschärfe Leitbilder: Die Verwaltung in der nationalsozialistischen Fachdiskussion (140) – Die Praxis in der Augsburger Stadtverwaltung (141)	
4. Polykratie vor Ort: Die Stadtverwaltung im Geflecht nationalsozialistischer Herrschaftsinstanzen	148
Die Ordnung bewahren: Institutioneller Konservatismus der Stadtverwaltung (148) – Die „polykratische Topographie“ (150) – Der „Musikbeauftragte“ des Oberbürgermeisters (154) – Der „Sonderbeauftragte des Oberbürgermeisters für den Vierjahresplan“ (157)	
<i>III. Kommunales Handeln im polykratischen Führerstaat</i>	173
1. Die Verwaltung des „Volkskörpers“. Fürsorge- und Gesundheitsorganisation im Fahrwasser nationalsozialistischer Sozialplanung	174
Die Einbindung der NSV in die administrative Praxis (175) – Die Bedeutung des Wohlfahrtsamts für die nationalsozialistische Sozialpolitik (181) – Arbeitsfürsorge als Selektionsinstrument (187) – Die Verfolgung der „Asozialen“ durch das Wohlfahrtsamt (196) – Der Kampf um das städtische Gesundheitsamt (199) – Die Vorstufe der „Ausmerze“: Erb- und Rassepflege durch das Gesundheitsamt (203)	
2. Zwischen Wohnungselend und Prachtstraße: das kommunale Bauwesen	214
Wohnungsnot und Kleinsiedlungsbau (215) – Altstadtanierung (225) – Das Gauhauptstadtprojekt (229) – Die Wohnungsbaupolitik der Stadtverwaltung (249)	
3. Für Führer, Volk und Vaterstadt? Nationalsozialistische Strukturpolitik.	260
Traditionelle Strukturpolitik, braun eingefärbt (261) – Nationalsozialistische Strukturpolitik in der Gauhauptstadt (265)	
<i>IV. Die Stadtverwaltung im Krieg</i>	275
1. Gestaltwandel: Form und Funktion der Stadtverwaltung im Krieg.	275
Leitung und Organisation (276) – Personal (284) – „Vereinfachung der Verwaltung“ (299) – Propaganda nach innen und außen (307)	
2. Im Zentrum der „Heimatfront“: Die Tätigkeit der städtischen Kriegsämtner	318
Das Amt für Familienunterhalt (319) – Das Ernährungsamt (325) – Das Wirtschaftsamt (332)	
3. In Erwartung der Katastrophe: Augsburg als Kriegsschauplatz	344
Die Vorbereitungen der Stadtverwaltung (345) – Der Großangriff vom 25. und 26. Februar 1944 (358) – Die Maßnahmen der Stadtverwaltung (361) – Die kampfflose Übergabe der Stadt an die Amerikaner (371)	

V. <i>Von alten Kämpfern zu alten Kameraden? Die Augsburger Funktionseliten nach 1945</i>	385
1. Entnazifizierung	386
Stadtverwaltung und „Belastete“ in den ersten Monaten der Besatzungszeit (386) – Karrierewege nach 1945 (389) – Der Zusammenhalt der Internierten bis 1948 (396) – Die Entnazifizierung des Oberbürgermeisters (399) – Erste Auflösungserscheinungen im Netzwerk der alten Kameraden (405)	
2. Pensionsansprüche und Dienstverträge: Die Auseinandersetzungen der nationalsozialistischen Funktionseliten mit der Stadtverwaltung nach der Entnazifizierung	406
Sonderfall Augsburg? (407) – Rückhalt im Netzwerk? Mayr und Förg gegen die Stadtverwaltung (408) – Die Position der Stadtverwaltung gegenüber den ehemaligen Funktionseliten (415) – Kleine Welt, heile Welt? (421)	
Ergebnisse	423
Verzeichnisse	437
Abkürzungen	437
Abbildungen	442
Bildnachweis	442
Tabellen	443
Quellen und Literatur	444
Personen	471